

Welcher Statistik kann man trauen?

Kritische Fragen

Patientenrelevante Wirkung?

Beinhalten die Ergebnisse "Endpunkte", die für meine Patienten direkt relevant sind (oder handelt es sich um "Laborkosmetik", "Stadienverteilungs-Kosmetik" etc.) ?

Patientenrelevante Aussage?

Bringt Diagnostik einen wesentlichen Informationsgewinn über Krankheitswahrscheinlichkeit und Risikohöhe (oder bringt ein Test nur Verunsicherung durch falsch positive Ergebnisse oder irrelevante Risiko-Etikettierung) ?

Hat ein Test überhaupt therapeutische Konsequenzen, deren Nutzen überprüft ist (oder wird nur unüberlegt ein Handlungszwang geschaffen, indem die Beteiligten die Unsicherheit einer zufällig entdeckten Pathologie nicht ertragen können) ?

Praxisrelevante Therapie?

Kann die Therapie so in der Praxis durchgeführt werden (oder ist die Therapie so standardisiert oder aufwendig, wie sie nie in der Praxis durchgeführt wird) ?

Ist der Therapievergleich relevant (oder enthält die Studie eine Placebo-Kontrolle, obwohl effektive Therapien bestehen) ?

Echte Wirkung oder statistischer Artefakt?

Sind die Ergebnisse echt und frei von statistischen Trugschlüssen (oder ist ein Bias, insbesondere ein Selektions-Bias, möglich) ?

Wo sind die Ergebnisse in der Hierarchie der Evidenz einzuordnen?

Wirkungs-Grösse, die überhaupt eine Rolle spielt?

Zeigen die Ergebnisse eine Grössenordnung, die für meine Patienten praktisch relevant ist (oder ist die "Number needed to treat", "Number needed to screen" bzw. "Number needed to diagnose" gross und damit die Möglichkeit eines Überwiegens von schädlichen Wirkungen zu prüfen) ?

Erwünschte und unerwünschte Wirkungen erfasst?

Beinhalten die Ergebnisse alle "Endpunkte", die für meine Patienten relevant sind, und wie wirken sich diese auf das Leiden bzw. die Lebensqualität insgesamt aus?